



Die Zugangsvoraussetzungen

- Migrationserfahrung (eigener Migrationshintergrund, längerer Auslandsaufenthalt oder mind. fünfjährige Integrationsarbeit)
- Nachweis von Deutschkenntnissen (mind. Sprachniveau B2 des GER)
- Nachweis einer Zweitsprache (mind. GER C1)
- Schulabschluss äquivalent zur mittleren Reife (Realschulabschluss)
- Allgemeine Berufserfahrung oder ein beruflicher Abschluss

Erwünscht sind

- Erfahrungen oder Kenntnisse im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen
- Erfahrungen im Dolmetschen
- Soziales Engagement
- Kenntnisse über gesellschaftliche und administrative Strukturen eines anderen Landes (Herkunftsland, Land des Auslandsaufenthaltes o.ä.)

Die Finanzierung

Die Lehrgangsgebühren können über Bildungsgutscheine von der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter oder anderen Kostenträgern wie z. B. den Berufsgenossenschaften oder Rentenversicherungsträgern (DRV) finanziert werden. Eine Teilnahme ist auch als Selbstzahler möglich.

Anmeldung

Bei Interesse an einer Teilnahme lassen Sie uns bitte Ihren Lebenslauf per E-Mail, Fax oder über das Online-Formular unserer Webseite zukommen. Der Fortbildungslehrgang wird regelmäßig angeboten.

Infoveranstaltung & Auswahlverfahren

Ohne Voranmeldung können Sie **jeden Mittwoch um 12:00 Uhr** bei bikup gGmbH in Köln vorbeikommen. Wir informieren Sie über das Berufsbild, die Fortbildung und Beschäftigungsperspektiven. Bringen Sie ca. 2 Stunden Zeit mit und, wenn möglich, Ihren Lebenslauf und Zeugnisse. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

bildungsreferent@bikup.de

Koordination

Varinia Fernanda Morales

bikup

bikup gemeinnützige GmbH

Internationale Gesellschaft für Bildung, Kultur und Partizipation
Widdersdorfer Straße 248–252 | 50933 Köln
Tel +49 221 485568-10 | Fax +49 221 485568-19

info@bikup.de | www.bikup.de

bikup ist als Fort- und Weiterbildungsträger nach AZAV (§2 Trägerzulassung bzw. §3 Maßnahmezulassung) zertifiziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Bildnachweise:
Cover: Fotolia, Seite 3: Fotolia,
Seite 5: Stefan Wenz



Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler



Windows aktivieren
Wechseln Sie zu den PC-Einstellungen, um
zu aktivieren.

BILDUNG • KULTUR • PARTIZIPATION

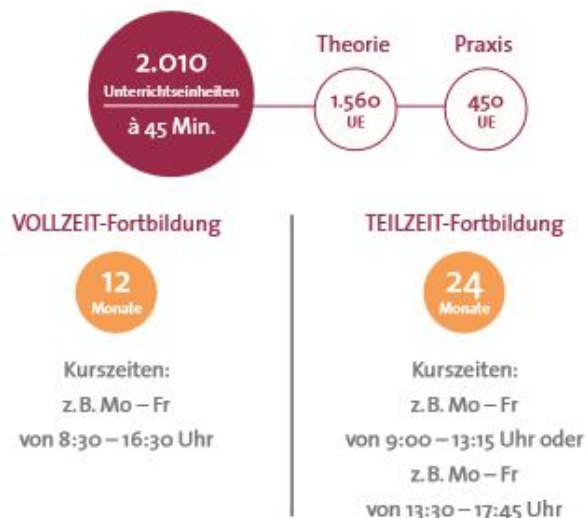
Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler

Das Berufsprofil



Die Fortbildung reagiert auf eine konkrete Nachfrage an professioneller Sprach- und Kulturmittlung. Sprach- und Integrationsmittler leisten durch ihre fachlichen, kommunikativen und soziokulturellen Kompetenzen einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung von Regeldiensten und öffentlicher Verwaltung. Bei Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Fachkräften und Migranten bzw. Flüchtlingen ermöglichen sie eine reibungslose Verständigung während der Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Versorgung.

Aufbau der Fortbildung



Die Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt über bikap als anerkanntem Fort- und Weiterbildungsträger nach AZAV (§2 Trägerzulassung bzw. §3 Maßnahmezulassung) und in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Sprach- und Integrationsmittler

- dolmetschen fachkundig, transparent und allparteilich
- vermitteln und informieren in soziokulturellen Fragen
- erkennen Kommunikationsstörungen und intervenieren angemessen
- erläutern länderspezifische Unterschiede der Versorgungsstrukturen
- assistieren Fachkräften
- verfügen über fundierte Kenntnisse im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen

Unterrichtsfächer u.a.

- Methodik Sprach- und Kulturmittlung
- Theorie und Praxis des Dolmetschens
- (Interkulturelle) Kommunikation
- (Interkulturelle) Mediation & Konfliktmanagement
- Sozialkunde & Soziale Arbeitsfelder
- Migrationssoziologie
- Asyl- und Sozialrecht
- Ambulante Soziale Dienste
- Erziehungs- und Bildungswesen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Gesundheitswesen
- Einführung Psychologie
- Soziokulturelle Sensibilisierung
- Religionen im Vergleich
- Fachbezogenes Deutsch
- Rhetorik & Bewerbungstraining

Die Qualitätssicherung

Die Fortbildung ist nach bundesweit einheitlichen Ausbildungskriterien und Qualitätsstandards ausgerichtet, die von der bundesweiten Initiative „Etablierung des Berufsbildes Sprach- und Integrationsmittler“, bei der auch bikap gGmbH Mitglied ist, entwickelt wurde. Dieses Expertengremium steht unter Leitung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Die Beschäftigungsmöglichkeiten

Sprach- und Integrationsmittler haben ein breites Tätigkeitsfeld:

in Form von Festanstellung

Über 70 % der bisher Zertifizierten befinden sich in Festanstellung. Sie werden klassisch als Sprach- und Integrationsmittler oder aufgrund ihrer interkulturellen Kompetenzen als Integrationsfachkraft u. a. in den Bereichen Migration, Beratung, Begleitung wie auch Sprach- und Kulturmittlung eingestellt.

in Form von Freiberuflichkeit

Sprach- und Integrationsmittler werden zum professionellen Dolmetschen und bei Bedarf zum soziokulturellen Vermitteln in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Sicherheit und Ordnung eingesetzt. Die bikap gGmbH vermittelt Aufträge an Sprach- und Integrationsmittler über den Sprachmittlerpool NRW.

Windows aktivieren
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.sprachmittlerpool-nrw.de
zu aktivieren.